Herren Bezirksliga Gr. 1

FSV 1959 Lumda : TV "Frohsinn" Grebenau
Montag, 20.03.2023, 20:00 Uhr

Müller in Einzel und Doppel ungeschlagen

Als Patrick Linker sein Einzel am Montagabend nach Hause fuhr, war das Spiel der Herren Bezirksliga Gr. 1 nach ca. 2 Stunden Spielzeit beendet. Ein deutliches 9:2 prangte auf der Anzeigetafel in der Halle. Der Gastgeber hatte gerade den TV "Frohsinn" Grebenau besiegt und somit zwei Punkte gesammelt. In den einzelnen Spielen stand der TV "Frohsinn" Grebenau meist auf verlorenem Posten, denn nur 11 Satzgewinne konnten erzielt werden. Einen richtig guten Lauf hatte an dem Tag wiederum Jan Müller, der alle seine Spiele gewinnen konnte und somit maßgeblich zum Teamerfolg beigetrug.

Nach der Begrüßung durch die Mannschaftsführer ging es los. Die richtige Herangehensweise hatten Müller / Tschernatsch beim Sieg in drei Sätzen gegen Montanus / Schmidt ab dem ersten Ballwechsel. Es dauerte eine Weile, bis Linker / Engle ihre Fünf-Satz-Niederlage gegen Trojahn / Vogt quittieren mussten. Letztlich ging der Punkt aber in einem umkämpften Spiel dann doch an die Gäste. Nach anfänglichem Satzrückstand konnten Henkel / Kratz die Partie gegen Eidt / Frick noch in vier Sätzen, also mit 3:1 für sich entscheiden. Das Zwischenergebnis zeigte also ein 2:1. Weiter ging es anschließend mit den Einzeln. Lange mit Carsten Montanus kämpfen musste Jan Müller in einer engen Partie bei seinem 3:2-Erfolg und wurde somit seiner Favoritenrolle am Ende dann doch noch gerecht. Nicht einen Satzgewinn überließ Patrick Linker seinem Gegner Markus Eidt beim überzeugenden 3:0-Sieg und steuerte damit einen Punkt für die Heimmannschaft bei. Bemerkenswert war bei diesem Spiel, dass alle Sätze mit nur zwei Punkten Differenz ausgingen. Anschließend ging das mittlere Paarkreuz bei einem Spielstand von 4:1 an den Tisch. Nicht einen Satzgewinn überließ Christoph Tschernatsch seinem Gegner Andreas Schmidt beim überzeugenden 3:0-Sieg und steuerte damit einen Punkt für die Heimmannschaft bei. Einen Zähler für das Team verpasste Holger Henkel bei der knappen Niederlage im fünften Satz gegen Rebecca Trojahn. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz begegnete, hatte das Spiel zu diesem Zeitpunkt einen Zwischenstand von 5:2. Eher ungefährdet war indes der 3:0-Erfolg von Pascal Kratz dann gegen Peter Frick. Wenig Chancen ließ Luk Benedikt Engle beim 3:0 seiner Gegnerin Kiara Vogt. Es folgte das Spiel der nominell besten Spieler des FSV 1959 Lumda und des TV "Frohsinn" Grebenau. Nur einen Satz verlor Jan Müller bei seinem Sieg gegen Markus Eidt und holte somit einen Punkt für seine Mannschaft. Auf Grundlage dieses Einzels liegt die Saison-Bilanzen von beiden im Einzel nun bei 12:29 (Müller) und 10:24 (Eidt). Zwar brachte Carsten Montanus Patrick Linker phasenweise in Bedrängnis, doch am Ende setzte sich Patrick Linker mit 3:1 durch. Mit diesem letzten Spiel wurde damit der Deckel auf den Mannschaftskampf gesetzt.

Nach diesem Sieg geht der FSV 1959 Lumda am 02.04.2023 positiv gestimmt ins nächste Spiel gegen die TTG Mücke, während der TV "Frohsinn" Grebenau am 24.03.2023 gegen den SV 1921 Ettingshausen versuchen wird, die Niederlage wettzumachen.

Statistik:
FSV 1959 Lumda
Doppel: Müller / Tschernatsch 1:0, Linker / Engle 0:1, Henkel / Kratz 1:0
Einzel: J. Müller 2:0, P. Linker 2:0, C. Tschernatsch 1:0, H. Henkel 0:1, P. Kratz 1:0, L. Engle 1:0

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 21.03.2023 (00:08) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

TV "Frohsinn" Grebenau

Doppel: Trojahn / Vogt 1:0, Montanus / Schmidt 0:1, Eidt / Frick 0:1

Einzel: M. Eidt 0:2, C. Montanus 0:2, R. Trojahn 1:0, A. Schmidt 0:1, K. Vogt 0:1, P. Frick 0:1

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 21.03.2023 (00:08) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").